

**Der medizinische Blutegel** besteht aus einer großen Anzahl von Ringen. Vorn und hinten am Körper befindet sich je ein Saugnapf. Der hintere Saugnapf dient zum Festsaugen und Festhalten bei der Fortbewegung, an dem vordern ist die Mundöffnung mit 3 Riefen. Diese sind gezähnt. Auf dem Rücken ist der B. dunkelgrün mit rostfarbenen Längsstreifen, am Bauch grünlich und schwarz gefleckt. Er bewohnt Gräben und Teiche und nährt sich von dem Blut verschiedener Tiere. Der B. wird in der Heilkunde (Medizin) zur örtlichen Blutentziehung (bei Entzündungen) gebraucht und ist deshalb in jeder Apotheke zu haben. Wenn er vollgetrunken ist, fällt er von selbst ab und bleibt dann mehrere Monate lang satt. Der B. ist ein Wurm. Weit verbreitet in stehenden, schmutzigen Gewässern ist der Pferdeegel, der zur Verwendung in der Heilkunde aber nicht geeignet ist; ein anderer Wurm ist der Regenwurm, ebenso die beiden folgenden.

**Die Trichine** ist ein fadenförmiges Würmchen, das man mit bloßem Auge nicht erkennt. Sie lebt in andern Tieren (sie schmarozert), namentlich im magern Fleisch (den Muskeln) des Schweines. Wird trichinenhaltiges Schweinefleisch vom Menschen gegessen, so bekommt auch er Trichinen, zunächst im Darm. Die bisher eingekapselten Trichinen werden hier frei und bekommen Junge, die die Wand des Darmes durchbohren und das menschliche Muskelfleisch zu erreichen suchen, besonders die Muskeln des Halses, des Kehlkopfes und der Augen. Hier bleiben sie und kapseln sich ein. Wenn die T. in großer Anzahl in den menschlichen Körper gelangt, so wird er krank, trichinenkrank oder trichinös, die Krankheit heißt Trichinenkrankheit, Trichinose. Dadurch wird das Allgemeinbefinden gestört, und nicht selten führt die Erkrankung zum Tode. Die Vorsicht gebietet daher, das Schweinefleisch vor der Verwendung zu untersuchen und das trichinöse Fleisch zu verwerfen. In allen Fällen ist es geraten, das Fleisch gut durchkochen oder durchbraten zu lassen, da durch die Siedehitze der Schmarozer getötet und somit unschädlich gemacht wird.

**Der Bandwurm** besteht aus einer großen Anzahl von Gliedern. Diese sind viereckig und werden um so größer, je weiter sie von dem Kopf entfernt sind. Der Kopf ist nur durch das Vergrößerungsglas (Mikroskop) deutlich zu sehen; er hat hakenförmige Organe, mittels deren er sich festhalten kann. So ähnelt das Tier einem Bande, das allmählich breiter wird. Der B. lebt als Schmarozer im Körper von Menschen und Tieren. Der Mensch bekommt den B. durch den Genuß von sinnigem Rind- oder Schweinefleisch. Die Finne ist ein (mikroskopischer) Blasenwurm. Wird sinniges Fleisch (unwissentlich) gegessen, so entwickelt sich aus der Finne ein B., der

von seinem Körperbau.

Wo u. wovon er lebt.

Wie er angewendet wird.

Zu welchen Tieren er gehört.

Wo u. wie die T. lebt.

Wie die T. schädlich ist.

Wie man sich vor Trichinengefahr schützt.

Von seinem Körperbau.

Wo u. wie Bandwurm u. Finne vorkommen.